

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur IGAF e.V.

Name	Titel
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Vorname

Praxis-/Geschäftsadresse *

Straße und Hausnummer

PLZ Ort

Privatadresse (optional) *

Straße und Hausnummer

PLZ Ort	Land
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Berufsbezeichnung

Tätigkeitsschwerpunkt

Telefon

Geburtsdatum

Email-Adresse

*) Diese Adresse darf auf www.igafev.com in der Mitgliedersuche veröffentlicht werden.

Ort, Datum

Unterschrift

SEPA - Lastschriftmandat

Gläubiger - Identifikationsnummer:	DE2538700001889467
Mandatsreferenz:	wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) IGAF e.V. Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von IGAF e.V. auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der aktuell gültige Jahresbeitrag, von z. z. 100,00 € wird jährlich per Lastschrift eingezogen.

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Land
 Deutschland (falls nicht Deutschland)

Kreditinstitut

Ort, Datum

Unterschrift



Internationale Gesellschaft für autonome Funktionsdiagnostik und Regulationsmedizin

Gemeinsam Gesundheit fördern.

” MIT UNS IN DIE ZUKUNFT DER REGULATIONSMEDIZIN.



...READY FOR TAKE OFF...

www.igafev.com

IGAF e.V. · Poststraße 45 · D-38704 Liebenburg
Tel.: +49 5346 / 946 56 10 · Fax: +49 5346 / 946 56 09 · Email: info@igafev.com

Hier abtrennen und senden an: IGAF e.V. · Poststraße 45 · D-38704 Liebenburg · Fax: +49 5346 / 946 56 09 · Email: info@igafev.com

Version 02

Warum IGAF?

Stressinduzierte-, kardiovaskuläre- und metabolische Erkrankungen sind trotz intensiver Bemühungen zu einem globalen Problem in allen industrialisierten Gesellschaften geworden.

Insbesondere beruflicher Stress hat sich zu einem wesentlichen gesellschaftlichen Gesundheitsrisiko entwickelt und die Inzidenz, vor allem von Herz-Kreislaufkrankungen, weiter steigen lassen. Das gegenwärtige Risikofaktorenmodell berücksichtigt nicht die Komplexität hochentwickelter biologischer Systeme, so dass auch die Therapie nicht die zugrunde liegenden physiologischen Regulationsmechanismen im Blick hat, mit der Konsequenz, dass die Vorhersagbarkeit unerwünschter Ereignisse begrenzt bleibt.

Viele Wissenschaftler sprechen davon, dass ein Paradigmenwechsel in der Medizin dringend erforderlich ist. Die Zahl chronischer Erkrankungen, Allergien, Autoimmunerkrankungen, Infertilität, usw. steigt seit Jahrzehnten dramatisch an. Die motorischen Fähigkeiten der Kinder, wie auch ihr vegetatives Nervensystem, verschlechtern sich seit Jahrzehnten. Die Entstehung chronischer Erkrankungen ist eng verknüpft mit einer Dysbalance des vegetativen Nervensystems. Es gibt außer der autonomen Funktionsdiagnostik kein analytisches Verfahren, das so frühzeitig auf beginnende Erkrankungen hinweist. Somit ist die autonome Funktionsdiagnostik bestens geeignet in der Präventologie.

Organischen Funktionsstörungen geht meistens eine Dysbalance des vegetativen Nervensystems voraus. Wird die Dysbalance mittels der autonomen Funktionsdiagnostik frühzeitig erkannt, können sehr viele sich anbahnende Erkrankungen im Keim erstickt und die Chronifizierung verhindert werden. Immer mehr Universitäten und Hochschulen beschäftigen sich mit der autonomen Funktionsdiagnostik (z. B. Arbeitsgemeinschaft Autonomes Nervensystem e.V. der Medizinischen Hochschule Hannover) und immer mehr Studien aus sämtlichen medizinischen Fachgebieten zeigen, welche Bedeutung der Regulationszustand des vegetativen Nervensystems für stressbedingte Erkrankungen und für die Entstehung chronischer Erkrankungen hat.

Ziele der IGAF?

Die IGAF (internationale Gesellschaft für autonome Funktionsdiagnostik und Regulationsmedizin) hat sich zum Ziel gesetzt, die Analyse des autonomen/vegetativen Nervensystems und die dazugehörigen Therapiemöglichkeiten in allen medizinischen Bereichen in denen das autonome/vegetative Nervensystem eine Rolle spielt bekannt zu machen.

Führende Wissenschaftler aus dem In- und Ausland sollen für Studien sowie für Vorträge gewonnen werden, in denen die autonome Funktionsdiagnostik einem breiten Kreis von Ärzten und Therapeuten vorgestellt wird.

Die IGAF ist die Gesellschaft für den Informationsaustausch und die Fortbildung für alle an der Regulationsmedizin interessierten Ärzte und Therapeuten. Daneben sollen auch Patienten informiert werden über die Möglichkeiten, die sich mit der autonomen Funktionsdiagnostik bieten.

Alternativen zu schulmedizinischen Therapien sollen publik gemacht werden um die therapeutischen Erfolge bei einer autonomen Dysbalance zu verdeutlichen.

Ihre Vorteile!

Jetzt Mitglied werden und profitieren!

Sie erhalten Zugang zu hochkarätigen Fort- und Weiterbildungen mit den Themen:

- **Autonome Funktionsdiagnostik**
- **Vegetatives Nervensystem**
- **Herzfrequenzvariabilität**
- **Therapieoptionen in der regulativen und ganzheitlich funktionellen Medizin**

Sie erhalten vergünstigte Kongress-, Seminar- und Fortbildungsgebühren.

Sie erhalten exklusiven Zugriff auf die IGAF-Mediathek mit Aufzeichnungen der wöchentlichen Webinare und weiterer Online-Seminare der IGAF.

Unser Newsletter informiert Sie über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und neue Therapieoptionen.

Sie werden auf der IGAF Homepage im Therapeutenverzeichnis gelistet.

Die IGAF bietet Ihnen eine ideale Plattform für einen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch.

” ES IST NICHT GENUG ZU WISSEN –
MAN MUSS ES AUCH ANWENDEN.
ES IST NICHT GENUG ZU WOLLEN –
MAN MUSS ES AUCH TUN.

Johann Wolfgang von Goethe

